

„Dein Licht kommt“

Gottesdienst für Menschen in der Demenz und ihre Angehörigen

–

1. Dezember 2018, Johanneskirche Künzelsau
Pfarrerinnen Irmtraut Riedel und Christiane Fröhlich

Orgelmusik

Gruß: ***Mache dich auf – werde licht – denn dein Licht kommt!***

Seien Sie alle ganz herzlich willkommen zum GD am Vorabend des Advent; schön, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und wir uns so heute abend miteinander einstimmen auf die nächsten Tage und Wochen – auf die Zeit des Advent.

Lied: Macht hoch die Tür EG 1, 1-3

Psalmgebet: Psalm 24

Eingangsgebet

Advent – das ist eine besondere Zeit. Eine Zeit, in der Kindheitserinnerungen wach werden. Wie war das, damals, daheim, in der Zeit des Advent? Was gehört dazu, wenn wir uns einstimmen auf Weihnachten – auf das, was da kommt; auf den, der da kommt?

Für viele gehören zum Advent bestimmte Tätigkeiten; aber auch Düfte; ein besonderer Geschmack; Töne, die man sonst im Jahr nicht so oft hört.

Wir wollen dem nachgehen, was die Erinnerung an die besondere Zeit im Advent lebendig hält.

Und ich frage: Wie riecht Advent?

- Duftöl „Advent“
- Ja, so riecht Advent. Nach Gewürzen und Tannenzweigen; nach Mandarinen und ein bisschen geheimnisvoll. Es ist schön, dass ein besonderer Duft in dieser Zeit die Luft erfüllt. Denn was gut riecht, das tut der Seele gut.

Wie schmeckt Advent?

- Spekulatius
- Die schmecken nach Zimt und Gewürznelke und manch anderer Zutat, der man heilsame Wirkung zuschreibt. Gerade in der dunklen, kalten Jahreszeit, in der wir anfällig sind für Krankheiten, sind Heilkräuter eine Wohltat. Das, was heilend wirkt, erinnert an den Heiland, auf den wir warten.
- Darum heißt das Gebäck auch Spekulatius. Nicht nur, weil Kinder auf Geschenke spekulieren. Sondern wir ausschauen nach dem, der kommt, um uns Heil und Frieden zu bringen.

Wie fühlt Advent sich an?

- Zweige gehören im Advent dazu; wir binden unserer Adventskränze daraus. Ein bisschen stachlig sind sie – aber auch weich und vor allem grün.

- Die Stacheln erinnern daran, dass der, den wir jetzt erwarten, am Ende seines Lebens eine Dornenkrone trug – zum Zeichen dafür, dass er auch in den dornigen Zeiten unseres Lebens bei uns ist.
- Das weiche, frische grün steht für die Hoffnung – grün ist die Farbe der Hoffnung. Hoffnung darauf, dass das Leben siegt.

Wie klingt Advent

- Flöte: Mache dich auf
- Auch, wer das ganz Jahr über sein Instrument kaum mehr angerührt hat: im Advent werden sie oft wieder ausgepackt: die Flöten und Geigen, die Trompeten und Triangeln.
- Lobet den Herrn mit Harfen – mit Harfen und mit Saitenspiel; mit Trompeten und Posaunen – so heißt es in einem Psalm. Und auch wir loben Gott und singen und spielen, so gut es eben geht.

Lied: Mache dich auf und werde Licht

Ansprache: Dein Licht kommt

Wenn die Tage kürzer werden und die Nächte länger, wenn es draußen kälter und nebliger wird, dann kommt der Advent und damit die Zeit der Kerzen und Lichterketten. Adventskränze stehen auf Tischen und Schwibbögen und Sterne leuchten an

Fenstern. Wir machen es hell und leuchten an gegen graue Tage und lange Abende.

An solchen Abenden spaziere ich gern durch die dunklen Straßen. Haustüren sind nun weihnachtlich geschmückt mit Kränzen, aus den Fenstern und durch Vorhänge leuchten warme Lichter. Sie schimmern so heimelig, als wäre alles, was düster und schwer und traurig ist, als wären alle Probleme draußen vor der Tür geblieben. Als wären wirklich nur Frieden und Liebe im Haus, Umarmungen und miteinander lachen.

Wie wirklich hinter den Fenstern und Türen entlang der Straße gewohnt wird, wie viel Krankheit, Sorge und Trauer in den Zimmern wohnt, wie viele dunkle Stunden es in diesen Häusern gibt, wie viel Geduld dort jeden Tag gebraucht wird für einander, das weiß ich nicht. Und so wünsche ich mir, dass in jedes Haus und in jede Familie hinein Gottes Licht leuchtet und Mut macht, dass Gottes Licht die Menschen beschenkt und es immer ein bisschen heller strahlen lässt.

Das ist die Sehnsucht nach Advent und nach Weihnachten. Die Sehnsucht danach, dass alles gut ist, auch wenn nicht alles gut ist. Die Sehnsucht nach einem Blick auf das Große und Ganze - wenn Frieden wäre und Glück und Lachen und Schönheit und Strahlen im Überfluss, wenn der Himmel auf der Erde wäre. Das ist die Sehnsucht danach, dass Gottes Licht in jede dunkle Ecke vordringt und sie hell macht, dass Gottes Licht in jeden dunklen Winkel getragen wird und dort leuchtet.

„Mache dich auf und werde Licht!“, haben wir gerade gesungen. Das heißt, mache es dir nicht nur gemütlich mit Lebkuchen und mit den Kerzen am Adventskranz. Mache dich auf und werde Licht, das sagt: du kannst auch selber hell werden und leuchten. Ja, nicht nur unsere Kerzen und Lichterketten können leuchten, auch wir selbst.

Wie das? Sollen wir immer eine Taschenlampe in der Hand haben oder uns ein Licht auf den Kopf setzen?

Ich muss da an diese Kerzentüte denken. (Zeigen) Sie siehst aus, wie eine Tüte, in der man Kindern das Schulbrot mitgibt, nichts besonderes also.

Aber wenn wir eine Kerze hineinstellen (machen, zeigen), dann leuchtet sie warm und macht es ein bisschen heller. (Erkennt man ein Motiv?)

Und so ist es mit uns. Gottes Licht strahlt auch in uns. Er bringt uns zum Leuchten – jede und jeden von uns, in Gesundheit und Krankheit, in Freude und Trauer -, Gott bringt uns zum Leuchten und macht uns besonders. Mache dich auf und werde Licht. Ja, wir können unser Licht leuchten lassen – hier im Gottesdienst, daheim in den Zimmern, wenn wir beieinander sind und draußen auf den Straßen. So tragen wir unser Licht in die Welt und dürfen darauf vertrauen: Unser Licht kommt – es ist Gott selbst und er kommt uns entgegen. Amen

Lied: Mache dich auf und werde Licht

Fürbittengebet

Gott, wir danken dir, dass wir miteinander Gottesdienst feiern können. Wir danken dir, dass du bei uns bist und uns miteinander verbindest. Wir danken dir, dass wir miteinander in den Advent gehen können.

Gott, wenn du bei uns einziehst, dann verändert sich unsere Welt. Wenn du es in uns hell machst, dann haben wir keine Angst mehr. Wenn du uns mit deiner Liebe begegnest, dann sind wir nicht länger allein.

Komm in unsere Welt und mache es hell. Komm in unsere Welt mit deiner Liebe.

Komm zu den jungen und den alten Menschen.

Komm zu den kranken und den gesunden Menschen.

Komm zu den Menschen, die dir vertrauen und an dich glauben und komm zu denen, die an dir zweifeln.

Und komm auch zu uns.

Vaterunser

Persönliche Segnung

Wir bieten an, jetzt jede und jeden einzeln zu segnen und diesen Segen noch einmal anders spürbar werden zu lassen, wenn wir Ihnen mit Öl ein Kreuz auf Hände und/oder Stirn zeichnen. Dafür gehen wir jetzt durch die Reihen.

Einzelsegen: Gottes Licht leuchte für dich

Gottes Liebe erfülle dich

Gottes Segen begleite dich

Lied Wir sagen euch an EG 17,1-4

Ansagen

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir
gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Amen

Orgelnachspiel